

# Amtsblatt

Jahrgang 2025

Nr. 12  
Leer, den 30.06.2025

<b>A</b>	<b>BEKANNTMACHUNGEN DES LANDKREISES LEER</b>	<b>96</b>
	<b>Amt I/20</b>	<b>96</b>
	Haushaltssatzung des Landkreises Leer für das Haushaltsjahr 2025	96
<b>B</b>	<b>BEKANNTMACHUNGEN DER STÄDTE, GEMEINDEN, SAMTGEMEINDEN UND VERBÄNDE</b>	<b>97</b>
	<b>Stadt Leer</b>	<b>97</b>
	Bebauungsplan Nr. 206 für ein Gebiet westlich des Osseweges und südlich der Tankstelle Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB	97
	74. Änderung des Flächennutzungsplanes für ein Gebiet westlich des Osseweges und südlich der Tankstelle Bekanntmachung gemäß § 6 BauGB	98
	1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 202 für ein Gebiet südlich des Südrings und östlich des Osseweges Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB	98
	<b>Stadt Weener</b>	<b>99</b>
	Benutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbücherei der Stadt Weener (Ems) und ihrer Nebenstellen	99
	<b>Gemeinde Moormerland</b>	<b>102</b>
	Bebauungsplan Nr. W 53 für das Gebiet östlich der Königsstraße von der Hausnummer 10 – 40 mit außer Kraft treten von entgegenstehenden Inhalten der überlagerten Teilbereiche des Bebauungsplanes Nr. W 35-1. Änderung	102
	Friedhofssatzung der Gemeinde Moormerland	102
	Öffentliche Bekanntmachung – Einziehung der Widmung für die Teilstrecken der Gemeindestraßen "Leidsweg und Heikelandsweg" sowie des gesamten „Strangeweg" gemäß § 8 Abs.1 Niedersächsisches Straßengesetz (NStrG)	111
	<b>Gemeinde Uplengen</b>	<b>112</b>
	Satzung der Gemeinde Uplengen zur Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Freizeitanlage Großsander (Aufhebungssatzung)	112
	<b>Samtgemeinde Jümme</b>	<b>112</b>
	Bekanntmachung des Beschlusses über den Lärmaktionsplan gemäß § 47 d Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)	112
<b>C</b>	<b>SONSTIGES</b>	<b>112</b>

## A Bekanntmachungen des Landkreises Leer

Amt I/20

### Haushaltssatzung des Landkreises Leer für das Haushaltsjahr 2025

Aufgrund der §§ 58 und 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes in der zurzeit geltenden Fassung, hat der Kreistag des Landkreises Leer in seiner Sitzung am 17.03.2025 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

#### § 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2025 wird

##### 1. im Ergebnishaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	483.250.900 €
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	513.119.700 €

1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 €
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €

##### 2. im Finanzhaushalt mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	475.542.400 €
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	493.210.100 €
2.3 der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.577.200 €
2.4 der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	55.752.000 €
2.5 der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	35.174.800 €
2.6 der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.486.400 €

festgesetzt.

#### § 2 Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf **35.174.800 €** festgesetzt.

#### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf **46.040.000 €** festgesetzt.

#### § 4 Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **70.000.000 €** festgesetzt.

#### § 5 Kreisumlage

Als Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2025 werden erhoben:

**54 v. H.** von den Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A und B, der Gewerbesteuer, des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie der Spielbankabgabe und von 90 % der Schlüsselzuweisungen des Landes an die kreisangehörigen Kommunen.

#### § 5a Gesonderte Kreisumlage

Von Kommunen, mit denen zum Zeitpunkt der Kreisumlagefestsetzung keine Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe besteht, wird gemäß § 15 Abs. 4 Niedersächsisches Finanzausgleichsgesetz eine gesonderte Kreisumlage erhoben.

Für die Stadt Leer wird die Kreisumlage daher für das Haushaltsjahr 2025 auf **66,80 v. H.** der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A und B, der Gewerbesteuer, des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie der Spielbankabgabe und von 90 % der Schlüsselzuweisungen des Landes festgesetzt.

#### § 6 Wertgrenzen

- Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen werden als unerheblich angesehen, wenn sie einen Betrag von **130.000 €** nicht überschreiten.
- Die Wertgrenze für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Sinne von § 4 Abs. 6 Satz 1 KomHKVO beträgt **50.000 €**.
- Die Wertgrenze für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung im Sinne von § 12 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO wird auf **500.000 €** festgelegt.

Leer, den 04.04.2025

Matthias Groote  
Landrat

## Bekanntmachung der Haushaltssatzung

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2025 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

### **Genehmigung durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport**

Die gemäß §§ 119 Abs. 4 und 120 Abs. 2 NKomVG sowie gemäß § 15 NFAG erforderliche Genehmigung der Haushaltssatzung wurde mit Verfügung des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport vom 10.06.2025 unter dem Aktenzeichen 32.15-10302/457 (2025) erteilt.

### **Öffentliche Auslegung**

Der Haushaltsplan liegt nach § 114 Abs. 2 Satz 3 NKomVG vom 01.07.2025 bis 09.07.2025, während der Sprechzeiten (montags bis freitags von 8:30-12:30 Uhr) zur Einsichtnahme im Gebäude der Kreisverwaltung Leer, Friesenstraße 34/36, 26789 Leer, Zimmer 3, öffentlich aus.

Die Möglichkeit zur Einsichtnahme bezieht sich auch auf den Bericht gemäß § 151 NKomVG über Unternehmen und Einrichtungen des privaten Rechts (Beteiligungsbericht).

Leer, den 16.06.2025

**Landkreis Leer  
Der Landrat  
Matthias Groote**

## **B Bekanntmachungen der Städte, Gemeinden, Samtgemeinden und Verbände**

### **Stadt Leer**

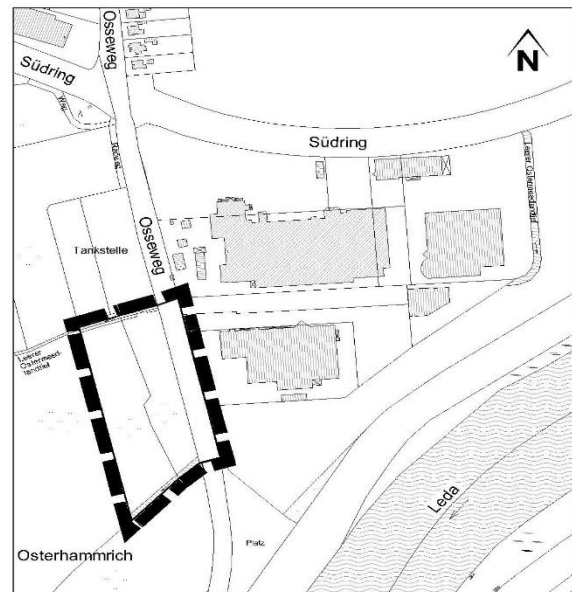
#### **Bebauungsplan Nr. 206 für ein Gebiet westlich des Osseweges und südlich der Tankstelle Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB**

Der Rat der Stadt Leer hat in seiner Sitzung am 01.03.2012 den Bebauungsplan Nr. 206 für ein Gebiet westlich des Osseweges und südlich der Tankstelle als Satzung beschlossen.

Hiermit wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB der Bebauungsplan Nr. 206 bekannt gemacht. Gegenstand des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Gartencenters.

Der Bebauungsplan Nr. 206 mit Begründung, Umweltbericht, Fachgutachten und zusammenfassender Erklärung liegt vom Tage der Veröffentlichung im Fachdienst 2.61 – Stadtplanung – der Stadt Leer, Rathaus-

straße 1 (Neubau), während der Dienststunden zur Einsicht aus. Jedermann kann über die Inhalte der Bauleitpläne Auskunft verlangen.



Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 206 für ein Gebiet westlich des Osseweges und südlich der Tankstelle ist in dem vorstehenden Planausschnitt dargestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leer unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch Festsetzungen eines Bebauungsplanes oder seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan Nr. 206 in Kraft.

Leer, den 23.06.2025

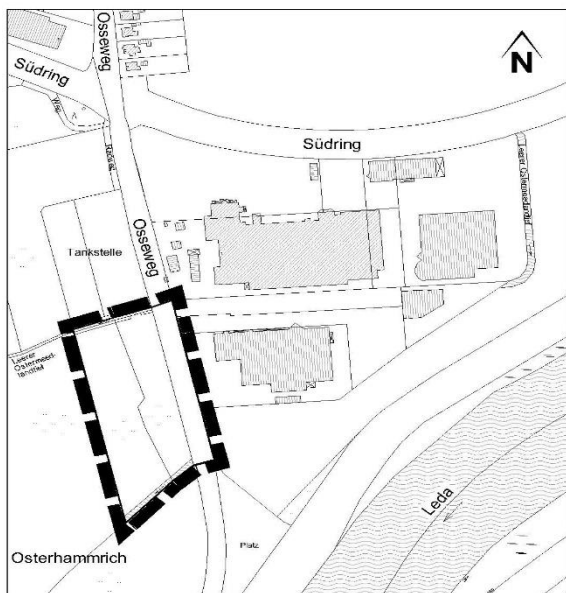
**Stadt Leer (Ostfriesland)  
Der Bürgermeister  
Claus-Peter Horst**

#### 74. Änderung des Flächennutzungsplanes für ein Gebiet westlich des Osseweges und südlich der Tankstelle Bekanntmachung gemäß § 6 BauGB

Die vom Rat der Stadt Leer am 01.03.2012 beschlossene 74. Änderung des Flächennutzungsplanes für ein Gebiet westlich des Osseweges und südlich der Tankstelle wurde vom Landkreis Leer mit Verfügung vom 13.05.2025 (Az. III/61.11 – 703/11 arg) gemäß § 6 BauGB genehmigt.

Hiermit wird gemäß § 6 Abs. 5 BauGB die 74. Änderung des Flächennutzungsplanes bekannt gemacht. Gegenstand der 74. Änderung des Flächennutzungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Gartencenters.

Die 74. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung, Umweltbericht, Fachgutachten und zusammenfassender Erklärung liegt vom Tage der Veröffentlichung im Fachdienst 2.61 – Stadtplanung – der Stadt Leer, Rathausstraße 1 (Neubau), während der Dienststunden zur Einsicht aus. Jedermann kann über die Inhalte der Bauleitpläne Auskunft verlangen.



Der Geltungsbereich der 74. Änderung des Flächennutzungsplanes für ein Gebiet westlich des Osseweges und südlich der Tankstelle ist in dem vorstehenden Planausschnitt dargestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leer unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Mit dieser Bekanntmachung wird die 74. Änderung des Flächennutzungsplanes wirksam.

Leer, den 23.06.2025

**Stadt Leer (Ostfriesland)**  
Der Bürgermeister  
Claus-Peter Horst

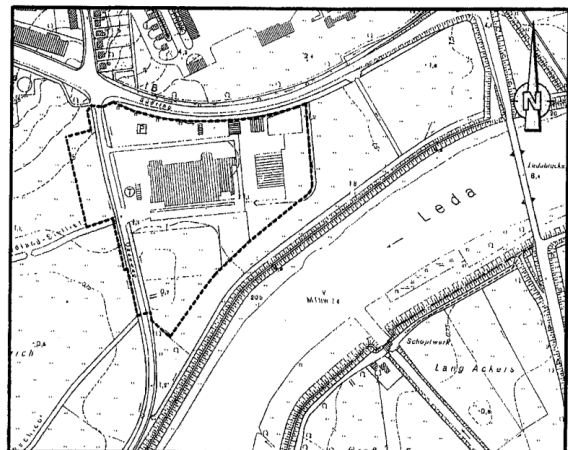
#### 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 202 für ein Gebiet südlich des Südrings und östlich des Osseweges Bekanntmachung gemäß § 10 BauGB

Der Rat der Stadt Leer hat in seiner Sitzung am 01.03.2012 die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 202 für ein Gebiet südlich des Südrings und östlich des Osseweges als Satzung beschlossen.

Die Änderung des Bebauungsplanes wurde im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. Hiermit wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 202 bekannt gemacht.

Gegenstand des Bebauungsplanes ist die Aufhebung der festgesetzten Verkaufsfläche des Gartencenters gemäß der textlichen Festsetzung Nr. 1b.

Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 202 mit Begründung liegt vom Tage der Veröffentlichung im Fachdienst 2.61 – Stadtplanung – der Stadt Leer, Rathausstraße 1 (Neubau), während der Dienststunden zur Einsicht aus. Jedermann kann über die Inhalte der Bauleitpläne Auskunft verlangen.



Der Geltungsbereich der 1. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 202 für ein Gebiet südlich des Südrings und östlich des Osseweges ist in dem vorstehenden Planausschnitt dargestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 des BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über

das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans sowie nach § 214 Abs. 3 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich werden, wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Leer unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die Entschädigung von durch Festsetzungen eines Bebauungsplanes oder seine Durchführung eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 202 in Kraft.

Leer, den 23.06.2025

**Stadt Leer (Ostfriesland)**  
**Der Bürgermeister**  
**Claus-Peter Horst**

## **Stadt Weener**

### **Benutzungs- und Gebührenordnung für die Stadtbücherei der Stadt Weener (Ems) und ihrer Nebenstellen**

Aufgrund der §§ 10, 11, 30, 58 Abs. 1 Nr. 5 und 7 sowie 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und § 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in den jeweils zurzeit gültigen Fassungen, hat der Rat der Stadt Weener (Ems) in seiner Sitzung am 26. Juni 2025 folgende Benutzungsordnung beschlossen:

#### **§ 1** **Allgemeines**

- (1) Die Stadtbücherei ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Weener (Ems).
- (2) Sie hält Medien in physischer und digitaler Form (nachfolgend zusammenfassend „Medien“ genannt) zur Nutzung in der Stadtbücherei sowie zur Ausleihe bereit.
- (3) Die Stadtbücherei stellt Medien für allgemeine, schulische, berufliche, kulturelle Bildungs- und Informationszwecke, zur Vermittlung von Medienkompetenz, zur Unterhaltung und Freizeitgestaltung zur Verfügung. Die Benutzung der Stadtbücherei richtet sich nach dem öffentlichen Recht.

#### **§ 2** **Öffnungszeiten**

Die Öffnungszeiten der Stadtbücherei werden durch Aushang bekannt gemacht und sind unter [www.weener.de](http://www.weener.de) abrufbar.

#### **§ 3** **Benutzerkreis**

Natürliche sowie juristische Personen, Bildungsvereinigungen und Körperschaften des öffentlichen Rechts sind im Rahmen dieser Satzung und des geltenden Rechts berechtigt, das Angebot der Stadtbücherei zu nutzen.

#### **§ 4** **Anmeldung**

- (1) Die Zulassung zur Benutzung der Stadtbücherei erfolgt durch Ausstellung eines gebührenpflichtigen Nuterausweises nach einem persönlichen Anmeldeverfahren.
- (2) Bei der Anmeldung ist zur Feststellung der Person und der Anschrift ein gültiger Ausweis mit amtlichem Adressnachweis vorzulegen. Name, Geburtsdatum und Anschrift, ggf. auch die entsprechenden Daten des gesetzlichen Vertreters werden von der Stadtbücherei zu Zwecken der Rückgabe-, Termin- und Gebührenkontrolle gespeichert. Die Datenerhebung seitens der Stadtbücherei erfolgt im Rahmen des Datenschutzgesetzes des Landes Niedersachsen in der jeweils gültigen Fassung.
- (3) Die Einwilligung in die Speicherung der Daten gem. § 4 (2) Satz 2 und die Kenntnisnahme dieser Satzung ist durch Unterschrift zu bestätigen. Bei Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr hat diese Unterschrift durch eine erziehungsberechtigte Person zu erfolgen, die damit zugleich ihre Einwilligung zur Nutzung der Stadtbücherei erteilt.
- (4) Bei Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 16. Lebensjahr ist die schriftliche Einwilligung einer erziehungsberechtigten Person, die dem Benutzungsverhältnis zustimmt und sich zur Haftung im Schadensfall sowie zur Begleichung der Gebühren verpflichtet, erforderlich. Minderjährige erhalten gegen Vorlage der schriftlichen Zustimmung des gesetzlichen Vertreters einen Nuterausweis der Stadtbücherei. Sobald sie das 18. Lebensjahr vollendet haben, ist zusätzlich die Vorlage des gültigen Personalausweises, im Ausnahmefall eines anderen amtlichen Ausweises, ggf. in Verbindung mit einer Meldebestätigung erforderlich.
- (5) Juristische Personen, Personenvereinigungen, Bildungsinstitute und Dienststellen können die Stadtbücherei durch von ihnen schriftlich bevollmächtigte